

WENN ALLTÄGLICHES | ALLES BEDEUTET

QUTENZA® 179 mg kutanes Pflaster

Innovative Pflastertherapie, die bei peripheren neuropathischen Schmerzen gezielt an den geschädigten Nerven wirkt und ihre Regeneration fördern kann.¹⁻⁵



Qutenza®

Capsaicin 179mg kutanes Pflaster

Informationen für Ihre Patienten

Auf der Informationswebseite **www.qutenza-patient.de** finden Patienten hilfreiche Informationen zur Vor- und Nachbereitung ihrer QUTENZA®-Behandlung. Sie können Ihre Patienten unterstützen, indem Sie auf dieses Angebot hinweisen.

Was sollten Ihre Patienten vor dem Behandlungstermin wissen?

- Eine **Beschäftigung**, z. B. ein Buch lesen, kann helfen, die Einwirkzeit von **30 bis 60 Minuten** zu überbrücken.



- Patienten sollten das **Pflaster liegend transportieren und lagern**, wenn sie es aus der Apotheke mitbringen, damit der Wirkstoff gleichmäßig verteilt bleibt.



- Zur Kühlung kann zusätzlich eine **Kühlkomresse** am Behandlungstag mitgebracht werden.



- Die zu behandelnde Hautstelle sollte **gut gereinigt**, aber nicht eingecremt sein. Eine Rasur muss mind. 24 Stunden zurückliegen, um die Unversehrtheit der Haut zu garantieren.



- **Maniküre und Pediküre** sollten mind. zwei Wochen zurückliegen, sofern Hände und/oder Füße behandelt werden.



- Um die empfindliche Haut nach der Anwendung zu schonen, ist **bequeme Kleidung** (lockere Schuhe oder Sandalen bei der Behandlung an den Füßen) ratsam.



Was sollten Ihre Patienten nach dem Behandlungstermin wissen?

Wichtig für die Tage nach der Behandlung:

- Wärme kann den Wirkstoff reaktivieren, daher sollten Patienten **warme Duschen, Sonne, Sport, Sauna und die Nutzung von Wärmflaschen meiden.**
- Der Wirkstoff kann noch einige Tage **aus der Haut austreten:**
 - Das behandelte Areal sollte nicht berührt und Hände regelmäßig gewaschen werden
 - Besondere Vorsicht und ggf. das Tragen von Handschuhen gilt bei:
 - Einsetzen von Kontaktlinsen
 - Zubereitung von Essen
 - Direktem Kontakt mit Schleimhäuten
- **Vorsicht auch bei Kontakt mit Kindern oder Haustieren.**
- Wirkstoffreste auf Kleidung können durch Waschen entfernt werden.



QPatient – Informationswebsite
für QUTENZA®-Patienten
www.qutenza-patient.de



Tipps für Ihre Praxis

- Zur Erleichterung im Praxisalltag empfehlen wir „**Klebe-Tage**“, an denen gleich mehrere QUTENZA®-Patienten behandelt werden können.
- Vereinbaren Sie noch am Behandlungstag einen **Telefontermin** (1-2 Wochen nach der Behandlung), um das Behandlungsergebnis zu besprechen, Rückmeldung zur Behandlung und Symptomatik zu erhalten und bei Bedarf **weitere Termine** zu planen.
- Fragen Sie neben **der Symptomatik und Schmerzreduktion** auch nach **Parametern der Lebensqualität** (wie z. B. Schlaf, Gangsicherheit, etc.).
- **Feedback ist wichtig!** Es gibt mehrere Möglichkeiten der Dokumentation der Behandlung, wie z. B. die Nutzung des Therapiepasses oder das Fotografieren der Hautareale.
- Lagern Sie das **Reinigungsgel** für einen kühlenden Effekt vorab **im Kühlschrank**.

Tipps zur Anwendung:

- Beim Umgang mit dem Pflaster sollten vom behandelnden Personal **Nitrilhandschuhe** getragen werden.
- Achten Sie darauf, dass beim Kleben des Pflasters **keine Luftblasen** unterhalb der Folie entstehen. Das Pflaster **kann eingeschnitten und überlappend geklebt** werden.
- Die Folie ist **nicht selbstklebend**: Verwenden Sie zum Fixieren Fixomull, selbstklebende Binden oder Mullbinden.
- Nach der Einwirkzeit **rollen** Sie das Pflaster beim Ablösen **nach innen ein, um Aerosolbildung zu vermeiden**.
- Reinigen Sie das behandelte Hautareal mit **reichlich Reinigungsgel**, anschließend mit Wasser und Seife.



Sie möchten Therapiepässe
für Ihre QUTENZA®-Patienten
bestellen?



Effektive Patientenkommunikation

In Zusammenarbeit mit:

Univ.-Prof. Dr. med. Ulrike Bingel, Leiterin Schmerzmedizin, Universitätsklinikum Essen

Prof. Dr. Sven Benson, Leiter des Instituts für Medizinidaktik, Universitätsklinikum Essen

Aufklärung vor der Behandlung

Therapieeffekte – auch die Effekte von pharmakologisch wirksamen Substanzen – werden durch eine positive und empathische Kommunikation unterstützt und verstärkt.

Univ.-Prof. Dr. med. Ulrike Bingel

- Erwartungseffekte beruhen auf messbaren neurobiologischen Wirkmechanismen. Sie lassen sich gezielt nutzen, um die Wirksamkeit von Therapien zu unterstützen und zu maximieren.
- **Erwartungen können sowohl die Wirkung als auch Nebenwirkungen von Therapien beeinflussen.**
- Definieren Sie gemeinsam mit dem Patienten:
 - **ein individuelles schmerzbezogenes Therapieziel**
(z. B. Reduzierung der Schmerzintensität)
 - **ein alltagsbezogenes Therapieziel**
(z. B. Verbesserung der Schlafqualität)
- **Klären Sie Ihren Patienten auf**, dass die QUTENZA®-Behandlung gemäß Fachinformation auch bei initialen Non-Respondern **nach drei Behandlungen** bewertet werden sollte.
- Die Behandlung kann Nebenwirkungen auslösen. Bereiten Sie Ihren Patienten darauf vor und beruhigen Sie ihn. Ein aufgeklärter Patient wird damit besser umgehen können.
- Grundsätzlich gilt: Eine **empathische Grundhaltung und echtes Interesse** an der subjektiven Sichtweise sowie den Erwartungen des Patienten sind von zentraler Bedeutung.



Tipps für die Kommunikation im Praxisalltag

- Zeigen Sie **eine offene, empathische und authentische Haltung**. Eine vertrauensvolle Atmosphäre erleichtert die weitere Kommunikation.
- Geben Sie **positive und realistische Informationen** über Symptome, Erkrankung und Therapie.
- Erläutern Sie den **individuellen Nutzen der Behandlung** mit Blick auf die Therapieziele.
- Vermeiden Sie „negative“ oder bedrohliche Formulierungen (Nocebo). Verwenden Sie **entängstigende Begriffe**, wie z. B. „vorübergehendes Hitzegefühl“ statt „Brennen“, „Empfindungen“ statt „Nebenwirkungen“.

Durch die Kombination dieser Elemente können Sie eine patientenorientierte Kommunikation schaffen, die sowohl informativ als auch unterstützend sein kann. Dies kann das Vertrauen und die Zufriedenheit Ihrer Patienten fördern.

Prof. Dr. Benson



Formulierungshilfen für die Praxis

„Eventuelles, vorübergehendes Hitzegefühl lässt sich mit Kühlen meist sehr gut in den Griff bekommen.“

„Die allermeisten Patienten benötigen während der Behandlung kein Schmerzmittel, aber natürlich haben wir auch immer welches da.“

„Empfindungen an der Anwendungsstelle sind normale Reaktionen auf das hochdosierte Capsaicin, das in dem Pflaster enthalten ist.“

„Sie entscheiden, wo der Bereich mit dem größten Schmerz ist. Sie entscheiden, wo wir kleben.“



**Video zur
Patienten-
kommunikation**



Placebo- und Noceboeffekte



Der therapeutische Kontakt im Verlauf sowie nach der Anwendung, ist ein vielversprechendes Werkzeug, um Noceboeffekte zu mindern und gleichzeitig Placeboeffekte zu nutzen.

Prof. Dr. Benson

- Erläutern Sie Ihren Patienten den gewählten Therapieansatz mit QUTENZA®. Bedenken Sie, dass dieser in der Regel für Ihre Patienten neu und ungewohnt ist.
- Erfragen Sie aktiv **Erwartungen, Erfahrungen, Befürchtungen sowie die Ängste** und gehen Sie darauf ein, ohne dabei Noceboeffekte zu fördern.
- Erkennen Sie die Mühen an, die auch die Patienten auf sich nehmen.
- Applizieren Sie in einer **positiven Umgebung** (z. B. heller, gut belüfteter Raum, Uhr an der Wand, Bilder) und **ermöglichen Sie jederzeit die Kontaktaufnahme** durch die Patienten.
- Nutzen Sie die Intensität der Therapie, indem Sie diese **positiv konnotieren**.
- Gehen Sie auf die individuellen Befindlichkeiten und die Gemütsverfassung Ihrer Patienten ein und versuchen Sie beruhigend einzuwirken.



**Video zu
Placebo-/
Noceboeffekten**



QUTENZA® 179 mg kutanes Pflaster richtig anwenden¹



1.

Kontrolle der schmerzhaften Hautfläche

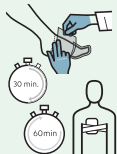
- Wirkfolie nur auf
 - saubere
 - unverletzte
 - nicht gereizte Hautstellen applizieren



2.

Ermittlung der schmerzhaften Hautfläche

- Betroffenen Hautbereich
 - ermitteln und
 - markieren



3.

Anwendung von QUTENZA®

- Pflaster passend zuschneiden und auf den betroffenen Hautbereich applizieren
- Mit Bandage oder Verbandmull fixieren und 30 Minuten an den Füßen bzw. 60 Minuten an anderen Körperstellen einwirken lassen



4.

Umgang mit behandlungsbedingten Beschwerden

- Während der Anwendung
 - kann ein temporärer Brennschmerz an der Anwendungsstelle auftreten
 - können die Patienten vor oder nach der Anwendung mit Analgetika versorgt werden



5.

Entfernen der Wirkfolie

Nach 30 bzw. 60 Minuten Einwirkzeit Pflaster entfernen und

- dabei nach innen einrollen
- behandelte Hautstelle nicht berühren



6.

Reinigen der Haut und Kühlen

- Reinigungsgel großzügig auftragen und 1 Minute einwirken lassen, anschließend trocken abwischen
- Haut mit Wasser und Seife reinigen
- behandlungsbedingte Beschwerden mithilfe eines Coolpacks lindern

Referenzen

1. Fachinformation QUTENZA® 179 mg kutanes Pflaster, 10/2023. 2. Vinik AI et al. Capsaicin 8 % patch repeat treatment plus standard of care (SOC) versus SOC alone in painful diabetic peripheral neuropathy: a randomised, 52-week, open-label, safety study. BMC Neurol 2016;16(1):251. 3. Vinik AI et al. Repeat treatment with capsaicin 8 % patch (179 mg capsaicin cutaneous patch): Effects on pain, quality of life, and patient satisfaction in painful diabetic peripheral neuropathy: an open-label, randomized controlled clinical trial. Curr Med Res Opin 2019;2(12):388–401. 4. Anand P et al. Rational treatment of chemotherapy-induced peripheral neuropathy with capsaicin 8 % patch: from pain relief towards disease modification. J Pain Res 2019;12:2039–2052. 5. Anand P et al. Capsaicin 8 % Patch Treatment in Non-Freezing Cold Injury: Evidence for Pain Relief and Nerve Regeneration. Front Neurol 2021;12:722875. Fachpersonen können bei Grünenthal eine vollständige Kopie der zitierten Referenzen anfordern.

Qutenza® 179 mg kutanes Pflaster.

Wirkstoff: Capsaicin. **Zusammensetzung:** Jedes kutane Pflaster mit einer Fläche von 280 cm² enthält: Wirkstoff: 179 mg Capsaicin entsprechend 640 Mikrogramm Capsaicin pro cm² Pflaster. Sonstige Bestandteile - Pflaster: Matrix: Silikonklebstoffe, Diethylen glycolmonoethylether (Ph.Eur.), Dimeticion 12500 cSt, Ethylcellulose N50 (E462); Trägerschicht: Polyester-Trägerfolie, Drucktinte mit Pigmentweiß 6; Abziehbare Schutzfolie: Polyester-Schutzfolie; sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung - Reinigungsgel: Butylhydroxyanisol (Ph.Eur.) (E320) (0,2 mg/g) sonstige Bestandteile - Reinigungsgel: Macrogol 300, Carbomer 1382, Gereinigtes Wasser, Natriumhydroxid (E524), Natriumedetat (Ph.Eur.). **Anwendungsgebiete:** Behandlung von peripheren neuropathischen Schmerzen bei Erwachsenen entweder allein oder in Kombination mit anderen Arzneimitteln gegen Schmerzen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig (≥ 1/10): an der Stelle an der das Pflaster angewendet wird: Schmerzen, Rötung. Häufig (≥ 1/100 bis < 1/10): An der Stelle an der das Pflaster angewendet wird: Juckreiz, Pusteln, Blasen, Schwellung, Trockenheit, Brennendes Gefühl, erhöhter Blutdruck, Husten, Übelkeit, Gliederschmerzen, Muskelkrämpfe, Schwellung von Gliedmaßen. Gelegentlich (≥ 1/1.000 bis < 1/100): Gürtelrose (Herpes zoster); vermindertes Geschmacksempfinden; verringertes Gefühl in Gliedmaßen; Augenreizung; zu schneller, zu langsamer oder ungewöhnlicher Herzschlag (Atrioventrikulärer Block (AV-Block) ersten Grades, Tachykardie, Palpitationen); Rachenreizung; an der Stelle an der das Pflaster angewendet wird: Quaddeln, Kribbelgefühl, Entzündung, erhöhtes oder vermindertes Gefühl in der Haut, Hautreaktion, Reizung, Hautblutungen. Nicht bekannt (Häufigkeit kann anhand der vorliegenden Daten nicht bestimmt werden): Hautverbrennungen zweiten und dritten Grades; versehentliche Exposition (einschließlich Augenschmerzen, Augen- und Rachenreizung und Husten); tiefe Rötung an der Stelle an der das Pflaster angewendet wird; Blasenbildung/Nässen der Haut; sehr berührungsempfindliche, geschwollene, feuchte oder glänzende Haut. In klinischen Studien an gesunden Probanden wurden vorübergehende leichte Veränderungen der Wärmewahrnehmung (1°C bis 2°C) und stechende Empfindungen festgestellt. **Warnhinweise:** Reinigungsgel enthält Butylhydroxyanisol. Vor Anwendung Packungsbeilage beachten. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Lagerhinweis:** Flach liegend im Originalbeutel und Umkarton aufbewahren. Nicht über 25°C lagern. Nach dem Öffnen des Beutels innerhalb von 2 Stunden anwenden. **Verschiebungspflicht:** Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- und Gebrauchsinformation. **Stand der Information:** 10/2023. Grünenthal GmbH • 52099 Aachen • Deutschland

Fachinformationen und Pflichttexte unter www.fachinformation.grunenthal.de



Mehr
Informationen
rund um
QUTENZA®



Grünenthal
Informational-Service
abonnieren

